

HOLZ: INNOVATIVER HOCHLEISTUNGSWERKSTOFF



Der Sektor Forst und Holz zählt zu den tragenden Wirtschaftssäulen in Unterfranken. Dies zeigen nicht nur die Ergebnisse der Cluster-Studie Forst und Holz in Bayern, sondern auch das große

Interesse an Veranstaltungen rund um das Thema Wald, Holznutzung und Umwelt.

Holz ist ein heimischer, innovativ einsetzbarer Hochleistungswerkstoff, der vielfältige Verwendungsmöglichkeiten, hochwertiges und wirtschaftliches Bauen, ressourcenschonende Produktion und ideale Eigenschaften zum Klimaschutz in sich vereint. Holzprodukte sind intelligente Kreislaufprodukte der Zukunft, die die regionale Wirtschaft stärken und den regional nachhaltig verfügbaren Rohstoff Holz auf allen Stufen bis zum Ende der Wertstoffkette nutzen.

Der Regierungsbezirk Unterfranken ist der einzige Regierungsbezirk Bayerns, in dem es mehr Laub- als Nadelwald gibt und der einen höheren Anteil an Körperschafts- als an Privatwald aufweist. Die Betriebsstruktur ist geprägt durch Klein- und Mittelstand.

Besondere Chancen für Unterfranken liegen in Ausbau und Nutzung der Laubholzpotenziale als Alleinstellungsmerkmal entlang der Wertschöpfungskette Forst und Holz sowie in einer engen Vernetzung der Akteure untereinander sowie mit Wissenschaft und Forschung.

Grundidee für den Aufbau eines regionalen Netzwerkes FORST und HOLZ Unterfranken ist die Erkenntnis, dass durch ein professionelles Netzwerk systematisch Win-Win-Situationen für Netzwerkpartner geschaffen werden können. Das Netzwerk ist als Dienstleister zu verstehen, das für seine Partner verschiedene Leistungen erbringt:

- Expertenwissen in die Region holen
- Initiierung von Austausch und Kooperation, „runde Tische“
- Veranstaltung von Messen, Ausstellungen
- Initiierung von Leuchtturmprojekten

Projektträger

Netzwerk Forst und Holz Unterfranken e.V.

Projektförderzeitraum

2012 bis 2014

Projektziele

- Ausbau regionaler Wirtschaftskreisläufe
- Unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit Inwertsetzung der Potenziale der herausragenden Naturlandschaft der Gesamtregion
- Beitrag zu Klimaschutzziele
- Systematische Schaffung von Win-Win-Situationen für die Netzwerkpartner
- Qualifizierung und Förderung des Wissenstransfers sowie Verbesserung des Zugangs zu Wissenschaft und Forschung
- Innovationskraft erhöhen
- Stärkung Branchenimage
- Erhöhung Holzverwendung
- Mobilisierung Holzreserven
- Stärkung regionaler Identität

*Netzwerk Forst und Holz: Ein starkes Team für die Region
Erschließung von Rohstoffpotenzialen, Nutzungs- und Absatzmöglichkeiten*

Projektpartner

Netzwerk Forst und Holz Unterfranken e.V., Landkreise und kreisfreie Städte Unterfrankens, Zentec GmbH, Leader-Aktionsgruppen Unterfrankens, Regionalmanagements Unterfrankens. Federführung: Landkreis Bad Kissingen und Regionalmanagement der Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld

Maßnahmen.

- Netzwerkmanagement
- Fachveranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluierung

Neues

Presseveranstaltung zum Projektstart: 05.12.2011, Bad Kissingen, Start Netzwerkmanagement am 01.02.2012